

TILL KRAUSE

BIOGRAPHY

geboren / born 1965 in Hamburg
lebt und arbeitet / lives and works in Hamburg

1989-1992
Ausstellungsraum „Münzstraße 10“, Hamburg.

seit 1992
Arbeit mit dem Künstler-Projektraum „Galerie für Landschaftskunst“.

Einzelausstellungen / SOLO EXHIBITIONS - Kartierungen (Auswahl) / Mapping (Selection)

2024
„DIE IDEE DER FREIEN FLUSSZONE“, Kunstverein Buchholz/Nordheide

2016
„Briesener Zootzen“, GAK – Gesellschaft für aktuelle Kunst, Bremen.

2014
„Till Krause: DER EISWEG.“, Gesellschaft für zeitgenössische Konzepte, Kiel.

2009
[Galerie Christian Nagel, Berlin.](#)

2007 bis 2012
„Peripherie V: Tierfriedhof“, Tierfriedhof Nord, Norderstedt.

2007/2008
„Lower Saxony“, Kunstverein Braunschweig, Braunschweig.

2006
[Galerie Christian Nagel, Berlin.](#)
„Fleetstreet“-Kartierung.

2005
„Beirut aufessen“, Kartierung der Stadt Beirut.
„Hi“ (mit Florian Hüttner und Anneke Nuijen).

2004-2005
Handykartierung Afrika und Europa.

2004

„Gartenkartierung Wolfsburg“ (mit Barbara Uppenkamp und Ralf Weißleder).

2003

„Hamburg-Kartierung“ der Galerie für Landschaftskunst, u.a. im Kunstverein in Hamburg, in der Hamburger Kunsthalle und im Kunstverein Hannover.

2001-2002

„Helligkeits-/Dunkelheitskartierung der Stadt Düsseldorf“.

2001

„Achse Kiel-Hamburg“ .

„Ruhrtal-Kartierung“ (mit Daniel Maier-Reimer)

2000

Kartierung einer Wegeroute für kunstwegen, Nordhorn

1993

Shetland Inseln.

1991

„Durchgänge in der Hamburger Innenstadt“.

seit 1989

Arbeit an dem Projekt „Hamburg-Kartierung“, div. Kooperationen und Publikationen.

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)/ GROUP EXHIBITIONS (SELECTION)

2019

„So wie wir sind 1.0“, Weserburg – Museum für Moderne Kunst, Bremen.

2018

„Stadtansichten“, Heidelberger Kunstverein, Heidelberg.

2017

„Eine Wand und die Idee der Freien Flusszone“, GFLK Galerie für Landschaftskunst (GFLK), Hamburg.

2016

„Freie Flusszone Süderelbe“, Galerie für Landschaftskunst (GFLK) im Kunstverein Langenhagen, Langenhagen.

2013

„Land für 5 finale Handlungen“, EMSCHERKUNST, Essen

2012

„Die Stadt, die es nicht gibt. Bilder globaler Räume.“, Ludwig Forum Aachen.

„REDUNDANZ – GFLK Halle Süd, Tölz“, Galerie für Landschaftskunst, Hamburg.

2011

„Zur Nachahmung empfohlen!“, Städtische Galerie im Rathausplatz, Neuburg an der Donau.
„Zur Nachahmung empfohlen!“, Stiftung Bauhaus Dessau, Dessau.
„Zur Nachahmung empfohlen!“, Westwendischer Kunstverein, Gartow.
„Zur Nachahmung empfohlen!“, UFERHALLEN, Berlin.
„ASIEN AFRIKA EUROPA AMERIKA. Kontinentaldurchquerungen von Bob Braine; Mark Dion, David Brooks, Klara Hobza, Till Krause und Daniel Maier-Reimer“, GFLK Halle Süd, Tölz.

2010

„SERPULA LACRYMANS“, Galerie für Landschaftskunst, Hamburg.
„Das Wesen im Ding“, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt.
„Brave new world“, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean, Luxemburg.
„Im Moment des Verdachts“, Bielefelder Kunstverein, Bielefeld.
„Paradise Lost/ Holidays in Hell“, CCA Andratx, Mallorca.
„The library of Babel/ In and Out of Place“, Zabłudowicz Collection, London.
„Squatting. Erinnern, vergessen, besetzen“, Temporäre Kunsthalle Berlin, Berlin.
„No matter. Scheitern und Kunst“, Kunstverein Hildesheim, Hildesheim.

2009

„Todeszone Langenhagen“, Kunstverein Langenhagen, Langenhagen.

LANDSCHAFTSPROJEKTE (AUSWAHL) / LANDSCAPE PROJECTS (Selection)

2016

„Schillig aufessen“, Campingplatz Schilling.

2014

„Eiskeller und Himmelslöcher“ mit Ulrike Mohr, Dan Peterman, Till Krause und Hans Hs Winkler, konzipiert von Verena Voigt/Gesellschaft für zeitgenössische Konzepte e.V. und Hans Hs Winkler, Neuhaus/Giekau.

2011

„Yamuna-Elbe-Projekt (Freie Flusszone Hamburg I)“ mit Nina Kalenbach und Ravi Agarwal in Zusammenarbeit mit der Gflk, Hamburg / Delhi.

2009

„Todeszone Langenhagen. Till Krause, Patrick Rieve und Mark Wehrmann“, Kunstverein Langenhagen, Langenhagen.

2006

Fortsetzung der Arbeit auf der Schute der Galerie für Landschaftskunst / Biologischen Forschungsstation Alster.

2005

„Tierfriedhof am Schöninger Loch“ (mit Bob Braine und Mark Dion).

seit 2004

Soebatsfontein Fountain Garden Project (Südafrika, in Kooperation mit der Soebatsfontein Community und BIOTA South Africa).

2003

„Raum zu künstlerischer und wissenschaftlicher Feldforschung“ in der Hamburger Kunsthalle (mit der Galerie für Landschaftskunst).

2002

Arbeit auf der Schute der Galerie für Landschaftskunst / „Biologischen Forschungsstation Alster“.

1999

„Mygindscher Garten“ (Künstlergärten Weimar)

1997/1998 „Falster Versuchsgelände“ (u.a. im Kasseler Kunstverein) mit Bittermann&Duka, Mark Dion, Anna Gudjónsdóttir, Dan Peterman und Florian Hüttner.

1997

[„Elemente für eine künstliche Natur“, Galerie Christian Nagel.](#)

1993

„Ultima Thule“ (mit Anna Gudjónsdóttir) im Friesenwall 120, Künstlerhaus Stuttgart und bei Soonsbek 93.

BIBLIOGRAPHY

2016

Autor unbek.: „Die Gesellschaft für aktuelle Kunst in Bremen zeigt Till Krause“, 28.11.2016, <http://www.noz.de/deutschland-welt/bremen/artikel/813254/die-gesellschaft-fuer-aktuelle-kunst-in-bremen-zeigt-till-krause>

Till Krause im Gespräch mit Marietta Schwarz: „Kartierend sich durch den Raum bewegen“, Deutschlandfunk, 23.11.2016, http://www.deutschlandfunk.de/kuenstler-till-krause-kartierend-sich-durch-den-raum-bewegen.807.de.html?dram:article_id=372172

Autor unbek.: „Der Teufel im Flussbett“, Kreiszeitung, 14.07.2016, <http://www.kreiszeitung.de/kultur/teufel-flussbett-6570564.html>

Birgit Botzenhart: „Flucht: Bunt, schockierend und anrührend“, Merkur, 29.07.2016,

<http://www.merkur.de/lokales/bad-toelz/bad-toelz-ort28297/flucht-bunt-schockierend-anruehre-nd-6333312.html>

Petra Schneider: „Inszenierte Gewalt“, Süddeutsche Zeitung, 05.06.2016,
<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/bad-toelz-inszenierte-gewalt-1.3021228>

Evelyn Pschak: „Kunst im Kühlen“, Süddeutsche Zeitung, 13.04.2016,
<http://www.sueddeutsche.de/reise/deutschland-kunst-im-kuehlen-1.2945124>

Nils Oehlschäger: „Landschaft neu denken dürfen“, Hannoversche Allgemeine, 27.05.2016,
<http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Region/Langenhagen/Nachrichten/Kunstverein-Langenhagen-startet-Ausstellung-zum-Thema-Landschaftskunst>

Petra Schneider: „Blaues Wunder“, Süddeutsche Zeitung, 24.01.2016,
<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/kunst-blaues-wunder-1.2832716>